April

29. April
15:00Uhr
ca. 1,5h

Öffentliche Führung zur Geschichte des KZ Sachsenburg
In der Führung wird die Geschichte des KZ Sachsenburg anhand der vorhanden Gebäude und Erinnerungsorte vorgestellt.
Treffpunkt am ehemaligen „Imbiss“ Gelände des ehemaligen KZ Sachsenburg

Mai

10. Mai bis
30. November

Online Projekt „Georg Sacke – Briefe und Erinnerungen“
83 Jahre später wird der Briefwechsel mit über 50 Briefen tagenau zum Nachlesen veröffentlicht.
www.briefe.gedenkstaette-sachsenburg.de

14. Mai
19:00Uhr

„Leider nur diese wenigen Zeilen“
Vortrag zur Biografie von Rosemarie und Georg Sacke
Veranstaltungssaal, Volkshochschule Chemnitz

Juni

9. Juni
ab 10:00Uhr

9. Sachsenburger Dialog
Präsentation des Sammelbandes zur Geschichte des KZ Sachsenburg, Fachvorträge, Lesung und Konzert
Wartehalle Haus der Vereine

10. Juni
ab 10:00Uhr

Gedenkveranstaltung anlässlich des ersten Lagerappells vor 85 Jahren
Gelände des ehemaligen KZ Sachsenburg

September

23. September
15:00Uhr
ca. 1,5h

Öffentliche Führung zur Geschichte des KZ Sachsenburg
Treffpunkt am ehemaligen „Imbiss“ Gelände des ehemaligen KZ Sachsenburg

Oktober

21. Oktober
15:00Uhr
ca. 1,5h

Öffentliche Führung zur Geschichte des KZ Sachsenburg
Treffpunkt am ehemaligen „Imbiss“ Gelände des ehemaligen KZ Sachsenburg

November

28. November
19:00Uhr

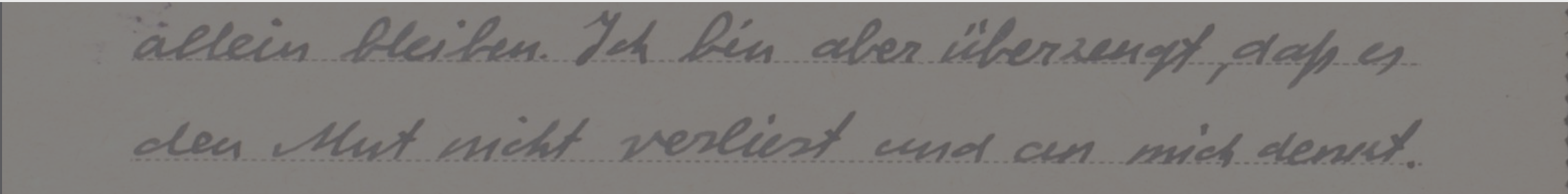
Lesung zum Online Projekt „Georg Sacke“
Schüler*innen lesen aus dem Briefwechsel zwischen Georg und Rosemarie Sacke.
Veranstaltungssaal, Volkshochschule Chemnitz

„Leider nur diese wenigen Zeilen“ – Georg und Rosemarie Sacke – Briefe und Erinnerungen

Diese Worte schrieb Georg Sacke an seine Frau Rosemarie Sacke am 15. Mai 1935 aus dem KZ Sachsenburg. Ihnen blieben nur eine begrenzte Anzahl an Zeilen, um unter den Augen der SS ihre Gefühle, ihre Gedanken und Wünsche zu äußern.
Georg Sacke wurde wegen seines Engagements für eine demokratische Gesellschaftsordnung und seinem Kampf gegen den Nationalsozialismus über Partei- und Glaubensgrenzen hinweg mehrfach verhaftet und in den Konzentrationslagern Sachsenburg und Neuengamme eingesperrt.
Die Briefe der Lehrerin und des Osteuropahistorikers sind für die Nachwelt erhalten geblieben und zeugen vom Engagement, der gegenseitigen Sorge für einander und dem Wunsch nach Freiheit.

Die Veranstaltung am 14. Mai 2018 widmet sich der Biografie Georg Sackes sowie der Geschichte des KZ Sachsenburg und ist der Auftakt zum Online-Projekt „Georg Sacke – Briefe und Erinnerungen“. Im Rahmen des bis November andauernden Projektes wird der Briefwechsel während seiner Inhaftierung im KZ Sachsenburg jeweils auf den Tag genau 83 Jahre später auf www.briefe.gedenkstaette-sachsenburg.de zum Nachlesen veröffentlicht.

14. Mai 2018, 19:00Uhr im Veranstaltungssaal der Volkshochschule Chemnitz
Referenten: Dr. Volker Hölzer und Anna Schüller



Eine vergessene Geschichte?

An das Konzentrationslager Sachsenburg erinnert heute vor Ort nur wenig. Dabei ist die Geschichte des KZ Sachsenburg für die spätere Entwicklung in ganz Europa von enormer Bedeutung. Das frühe Konzentrationslager Sachsenburg bestand von Mai 1933 bis Juli 1937 und trug wesentlich zur Machtstabilisierung der Nationalsozialisten bei. Politische Gegner, wie Sozialdemokraten, Gewerkschafter und Kommunisten wurden im Konzentrationslager Sachsenburg inhaftiert. Das KZ Sachsenburg bildete die Grundlage für die späteren Konzentrations- und Vernichtungslager.

Trotzdem sind viele historische Gebäude für Besucher*innen verschlossen, weil sie sich in privater Hand befinden. Erinnerungen der ehemaligen Häftlinge drohen zu vergessen, weil sie keinen festen Ort haben, an dem sie erzählt werden können.

Warum engagieren wir uns?

Mit dem ersten Jahresprogramm wollen wir vielfältige Zugänge zur Geschichte schaffen. Wir erhoffen uns davon, dass das Thema nicht nur in der Bevölkerung und in den Schulen bekannter wird, sondern auch dazu führt, dass in absehbarer Zeit eine Gedenkstätte vor Ort eingerichtet wird. 2017 sind wichtige Schritte in diese Richtung gegangen worden: So haben wir eine Außenrauminstallation am ehemaligen Imbiss eröffnet, ein Konzept vorgelegt und die fotografische Dokumentation des Geländes vorangetrieben. Nun wollen wir die nächsten Schritte gehen und uns mit allen Interessierten über ihre Vorstellungen und die Zukunft von Gedenken und Erinnern in Sachsenburg und anderswo austauschen.

Gedenkstätte SACHSENBURG

Veranstaltungsorte

Gelände des früheren KZ Sachsenburg
An der Zschopau 2, 09669 Frankenberg
OT Sachsenburg

Wartehalle „Haus der Vereine“
Bahnhofstr. 1, 09669 Frankenberg

Volkshochschule Chemnitz
Moritzstr. 20, 09111 Chemnitz

Ein Projekt von:

KLICK · LAG Sachsenburg · vhs Volkshochschule Chemnitz

Gefördert durch:

Stiftung Sächsische Gedenkstätten · Sachsen

Der „Sachsenburger Dialog“ wird gefördert vom Lokalen Aktionsplan Mittelsachsen

Bildquellen
Bilder von der Fabrik und dem Gelände, Luc Saalfeld, 2017.
Auszug aus einem Brief Georg Sackes vom 15. Mai 1935, Sächsisches Staatsarchiv, Staatsarchiv Leipzig, Nachlass Georg Sacke 21820, 31, Bl.34.

Informationen
zur Geschichte des KZ Sachsenburg, zu den Veranstaltungen, pädagogischen Angeboten und den aktuellen Entwicklungen unter:
www.gedenkstaette-sachsenburg.de

Impressum
Lagerarbeitsgemeinschaft KZ Sachsenburg e.V.
Bahnhofstr. 1
09669 Frankenberg/Sa.
037206/891754
Erreichbarkeit: immer Mittwochs 10 – 13:00Uhr
lag-sachsenburg@t-online.de

Jahresprogramm | 2018

Die Zukunft der Gedenkstätte KZ Sachsenburg